Kingdom Hearts: Fullmoon Rising

Interlude of Sun & Moon

Von abgemeldet

Kapitel 9: The Worlds of Avalon: III

Instinktiv riefen Sora & Ventus ihre Schlüsselschwerter herbei als sie kurz nach ihrer Landung in einer fremden Welt in der Nähe eines Flußes von merkwürdigen Wesen mit Löchern in der Mitte angegriffen wurden und als sie kurzerhand feststellen mussten, dass diese Wesen scheinbar immun gegen das Schlüsselschwert waren begannen sie um ihr Leben zu laufen. Wo immer sie auch gelandet waren nachdem sie das Wasser des Mondsees getrunken hatten, für die beiden Freunde war sie mehr als merkwürdig. Das einzige Positive an ihrer jetzigen Situation war, dass sie nicht mehr länger als Katzen herum rannten und trotzdem konnten sie sich nicht gegen diese komischen Wesen wehren von denen sie regelrecht verfolgt wurden.

„Getsuga Tensho“ rief nun eine Stimme aus dem Nichts heraus, worauf sich Sora &Ventus rasch duckten und erst da bemerkten sie, dass diese Wesen auf einmal mit einem Schlag besiegt worden waren. Mehr als erstaunt blickten sie nun den orangehaarigen jungen Mann an, der mit einem Schwert geschultert in einem schwarzen Shihakusho gekleidet da stand und Sora wollte unbedingt diese Technik von eben erlernen, wer weiß vielleicht half sie ihm ja auch im Kampf gegen Xehanort & die Organisation XIII weiter. „Bitte lehre uns diese Technik“ schoß es rasch aus Sora & Ventus hervor, verbeugten sich dabei vor den orangehaarigen Mann und dieser blickte sie fragend an. Dieser wirkte regelrecht verwirrt auf ihr Verhalten, legte dabei den Kopf schief und sah sie eingehend an.

„Ihr könnt von Glück reden, dass ich eben in der Nähe war, ansonst hätten euch die Hollows erwischt“ sagte dieser nur zu ihnen, wobei er noch irritierter war da sie scheinbar in keines der ihm bekannten Muster hinein passten. „Ichigo“ vernahmen sie nun eine Frau, ebenfalls in schwarz gekleidet und mit schwarzen Haaren sagen, die wie aus dem Nichts erschien und ebenfalls ihren Blick auf Sora & Ventus warf.

„Hollows? So heißen diese Monster also?“
„Wartet, ihr könnt sie zwar sehen, wisst aber nicht was die sind?“
„Mir sind nur Universierte, Herzlose & Niemande bekannt“

kam es leicht verlegen aus Ventus hervor, der sich deswegen durchs Haar strich und ihm fiel deutlich auf, dass Ichigo sie mehr als perplex anstarrte. „Sind das ebenfalls Hollows?“ fragte die Schwarzhaarige nun nach, wobei Sora & Ventus gemeinsam

verneinend den Kopf schüttelten und kurzerhand entschied sich diese dazu, samt Ichigo & ihnen an einen Ort zu gehen, wo sie in Ruhe weiter dieses Thema in Angriff nehmen konnten, da auf einmal erneut Hollows aufgetaucht waren. „Kümmer du dich um die beiden, Rukia, ich räum hier schon einmal auf“ sagte Ichigo recht selbstbewusst, worauf die Schwarzhaarige nur nickte und mit Sora & Ventus zu Uraharas Shop aufbrach.

Die beiden Schlüsselschwertträger kamen kaum aus dem Staunen heraus aufgrund der vielen Sachen die es in diesem kleinen Laden gab und sie richteten beide sofort ihren Blick auf den Mann in grün mit dem grün-weiß gestreiften Hut, der nun auf sie zu kam. „So, so, das sind also die zwei, von denen Ururu meinte sie hätte sie vom Himmel fallen sehen“ sagte dieser nur, hielt wie gewohnt seinen Fächer vor dem Gesicht und richtete seinen Blick dabei direkt auf Sora & Ventus.

„Ich bin Sora“ kam es gleich einmal aus dem Braunhaarigen heraus. „Und ich bin Ventus“ stellte sich der Dunkelblonde ebenfalls gleich einmal vor, wobei Rukia nur rascht nickte und Ichigo in diesem Augenblick samt seinen Freunden Chad, Uryu und Orihime auftauchte. „So, Sora & Ventus, eurem Aussehen nach zu urteilen seid ihr weder von hier noch aus der Soul Society“ kam es aus Urahara hervor, wobei Ichigo sich für einen Augenblick von ihm verschaukelt fühlte.

„Mich würde nur interessieren, was das für Schwerter sind, die diese Kinder da versucht haben gegen Hollows einzusetzen“
„Hey, wir sind keine Kinder, sondern auch schon fast Erwachsene“

kam es sichtlich schmollend aus Sora hervor, der sich unweigerlich an Hollow Bastion zurück erinnert fühlte, wo Riku noch unter Ansems Einfluß ihn mit einem hölzernen Übungsschwert zurück gelassen hatte. „Erst einmal, denke ich wäre es weise Informationen auszutauschen, wieso sie hier sind und wer konkret sie sind“ meinte der Quincy nun seelenruhig auf die Situation, richtete sich dabei die Brille und Ventus stimmte diesem sofort zu.

In einer Kurzfassung erzählte Sora schließlich, dass sie zum Bestehen der Meisterprüfung in Avalon durch ein Portal gesandt worden waren und schon einen Teil davon gemeistert haben. Nebenbei versuchte Ventus so gut wie möglich zu erklären, was ihn Meister Eraqus ihn damals über das Schlüsselschwert erzählte weiter zu reichen und somit saßen sie recht nachdenklich im Kreis als Ururu ihnen allen etwas Tee brachte.

„Also, um diesen Xehanort zu besiegen müsst ihr unbedingt stärker werden?“
„Richtig“
„Also Urahara, wäre es in Ordnung, wenn ich...“
„Darauf habe ich nur gewartet, dass du fragst, Ichigo“

sagte dieser nur, trank von seinem Tee und schaute dabei direkt Sora, Ventus & Ichigo an. „Was immer du auch planst, wir sind mit dabei“ warf nun Orihime ein, wobei Sora sich durch ihr Wesen klein wenig an Kairi erinnert fühlte. Augenblicklich begann er sich zu fragen, ob sie ebenfalls in dieser Welt gelandet war und ob es ihr gut geht.

„Urahara-san, diese Soul Society, könnte es möglich sein, dass unsere Freunde vielleicht dort gelandet sind?“ wollte Ventus nun wissen, da Sora und er ja in einer Kurzfassung von Uryu davon informiert worden waren, dass sie sich hier in Karakura Town befanden und zeitweise merkwürdige Kreaturen gesichtet worden waren, die weder ein Shinigami noch ein Quincy erledigen konnte.

„Das könnte durch aus möglich sein, nur dann würden sie als Ryoka angesehen werden“ kam es nachdenklich aus Urahara hervor, wobei Rukia kurzerhand nun vorschlug zurück in die Soul Society zu gehen und sich dort nach den Freunden von Sora & Ventus um zu hören. „Wie heißen denn eure Freunde denn?“ wollte Orihime nun wissen, die ihren Blick auf Sora & Ventus richtete. „Kairi & Lea“ antwortete Sora nun bevor Rukia aufbrach, die dann mit einem Nicken kurzerhand verschwand.

****

Die Männer, die gegen ihn mit dem Schwert antraten waren sichtlich trainiert für den Kampf und so langsam wunderte sich der Rothaarige, wo er hier wirklich gelandet war. Er rannte so schnell er konnte durch die engen Gassen, doch irgendwie schienen wie aus dem Nichts mehrere dieser schwarzgekleideten Personen aufzutauchen und gegen ihn antreten zu wollen. Entnervt setzte er nun eine Tripel-Feuga ein um den Weg frei zu bekommen und erst da fiel ihm auf wie diese Leute ihn auf einmal mit großen Augen anstarrten. „Zurück mit euch, ich kümmer mich schon um den Ryoka“ sagte nun eine Stimme, zu der Lea nun unweigerlich blickte und fragend eine Augenbraue hoch hob, da dieser Typ mit den roten Haaren ihm fast ähnlich sah. Ein leichtes Grinsen huschte dabei über seine Lippen, denn er würde jetzt sicherlich keinen Rückzieher machen und so wie die Männer auf sein Auftreten reagierten musste sein Gegenüber offensichtlich etwas am Kasten haben.

„Der Name ist Lea, kannst du dir das merken?“
„Abarai Renji, Vice-Captain von Squad 6“

vernahm er diesen nun sagen als dieser sein Schwert zog, nickte nur rasch darauf und rief kurzerhand sein Schlüsselschwert herbei. Ohne ein weiteres Wort zu wechseln stürmten Lea & Renji nun auf einander los, wobei ein gewisses Flackern in beider Augen zu sehen war und zum ersten Mal seit seinem Erwachen war er mit einer Vorfreude auf den Kampf erfüllt. Dieses Gefühl kannte er zwar, doch er musste es wohl verstärkt als Niemand mit sich herum getragen haben, wenn er sich nun als Lea daran zu erinnern begann.

Renji hielt sich offensichtlich was seine Fähigkeiten betraf zurück, worauf Lea nun mit einem leichten Grinsen eine Tripel-Feuga mehrfach hintereinander einsetzte und sein Gegner schien endlich zu verstehen, dass er ihn sicherlich nicht schonen würde. „Roar, Zabimaru“ rief Renji nun aus, der knapp Leas Angriff ausweichen konnte und nun sein Zanpakuto im Shikai freisetzte.

„Es verändert die Form?“
„Das kann es, aber nur, wenn du auch den wahren Namen deines Schwertes weißt“

meinte Renji nur darauf, holte zum Angriff aus und er war sichtlich erstaunt, dass Lea sichtlich mühelos mit einem Shinigami mithalten konnte, obwohl der routinierte Kämpfer aus Squad 6 nicht wirklich in der Lage war die tatsächliche Stärke seines Gegners einschätzen zu können. Ein leichtes Grinsen huschte über Leas Lippen, denn in diesem Augenblick liebte er die ihm gebotene Herausforderung und er ahnte in diesem Augenblick nicht, dass sein Kampf gegen Renji nicht unbeobachtet blieb.

Genau in dem Augenblick als Zabimaru direkt auf ihn zusteuerte um ihn an der Schulter zu treffen wich Lea mit einer geschickten Seitwärtsrolle aus und beschwor in diesem Augenblick eine Wand aus Feuer, dank der Renjis Bewegungsraum am Boden sichtlich eingeschränkt war. Um Lea zu erwischen setzte Renji nun Flashstep ein, holte erneut zum Angriff aus und er war es, der den feurigen Attacken seines Gegners ausweichen musste. Auch wenn Lea rasch heraus fand, dass er mit seiner Feuermagie weitaus mehr Schaden gegen Renji zufügen konnte als mit dem Schlüsselschwert umklammerte er weiterhin diese Waffe fest um so wenigstens Zabimaru etwas blocken zu können.

„Abarai-san, das reicht“ vernahmen die beiden Kämpfenden nun eine Stimme sagen, zu der sich beide sofort umdrehten und Lea blickte lange den alten Mann an zu dem diese Stimme gehörte. Direkt neben diesem standen noch einige weitere Personen ebenfalls wie Renji in schwarz gekleidet, nur trugen sie einen weißen Mantel darüber. „Jawohl, Headcaptain“ meinte Renji nur darauf, verbeugte sich rasch und auch wenn Lea nicht sonderlich der Freund von Autoritätspersonen war, so zollte er ihnen ebenfalls seinen Respekt in dem er sich ebenfalls leicht verbeugte.

„Mein Name ist Lea, ich bin ein Schüler von Yen Sid und hier um den letzten Teil für die Meisterprüfung belegen zu können“ sagte dieser nun rasch zu den Anwesenden, wagte es dabei den Headcaptain nicht direkt anzusehen und innerlich hoffte er nur darauf, nicht unbedingt gegen ihn im Kampf antreten zu müssen. „Ich weiß wer du wirklich bist, dabei sind es fast zehn Jahre her seid ich von dem Jungen zu hören bekomme, der in der Lage gewesen war Vice-Captain Sasakibe inmitten des Rukongai zu täuschen und der am Ende sogar der Anführerin der Omitsukido entkam. Axel, Krieger der tanzenden Flammen und Nummer VIII der Organisation XIII“ vernahm er den alten Mann nun sagen, wobei er ihn nun direkt anschaute und sichtlich überrascht war, dass ihn dieser wieder erkannte, obwohl er doch bisher noch nie zuvor in dieser welt gewesen war. Verwirrt blickte Renji nun zu Lea, dann zum Headcaptain.

„Dann helft mir, dass ich das Schlüsselschwert meistern kann um Xehanort und die Organisation XIII in ihren Machenschaften zu stoppen“ stellte Lea nun seine Bitte an die versammelten Anwesenden und erst da schien Renji am Rothaarigen mit den smaragdgrünen Augen zu bemerken, dass dieser ernsthaft anstrebte gegen diese eben genannte Organisation zu kämpfen. „Kuchiki-san, ich möchte, dass Squad 6 sich um ihn kümmert, während das Ryoka-Mädchen weiterhin unter Aufsicht von Captain Unohana bleibt“ waren nur noch seine Worte, der dabei Lea direkt in die Augen schaute. Dankbar verbeugte er sich nun, dabei wurde ihm erst jetzt bewusst, dass der alte Mann scheinbar etwas in Bezug zur Organisation XIII zu wissen schien.

****

„Warte mal, Kisuke, sagte der Junge eben Lea?“ fragte eine Frau mit gebräunter Haut nun nach, die bei der Tür angelehnt stand und ihre Augen ruhten gerade auf Sora. „Wissen Sie etwa wo er steckt?“ platzte es gleich einmal aus Ventus & Sora gleichzeitig heraus, wobei Ichigo sichtlich perplex vom Verhalten der beiden war. „Vielleicht“ meinte sie nur darauf, wobei sie momentan Soi Fons Nachricht nicht aus dem Kopf bekam.

Der Ryoka von damals war scheinbar unter einem anderem Namen erneut aufgetaucht und daher wollte sie vorerst sicher gehen, dass es auch eine gewisse Verbindung zwischen den beiden Ryoka in der Soul Society und den beiden Jungen hier gab. „Bitte, er ist schließlich unser Freund“ sagte nun Sora zu ihr, blickte sie eingehend an und erst da fiel Ventus & ihm auf, dass sie sich geschmeidig wie eine Katze in den Raum bewegte.

„Dann wirst du mir auch sicherlich sagen können, ob Lea & Axel eine Verbindung teilen, wenn du sein Freund bist“
„Axel ist sein Niemand“
„Ein Niemand? Sora, was soll bitte ein Niemand sein?“

wollte Ichigo nun wissen, der ebenfalls eingehend den Braunhaarigen anschaute und die Frau mit den violetten Haaren und katzenartigen Augen schien ebenfalls geduldig auf die passende Antwort zu warten.

„Kurze Frage“ kam nun aus Orihime hervor, die ihre Hand gerade hob und dabei verlegend dreinschaute. Ventus nickte nur und richtete dabei seinen Blick auf die junge Frau mit dem orangenem Haar. „Sora-san hat doch Herzlose erwähnt“ sagte sie nur, wobei Uryu recht rasch zu verstehen schien auf was seine Freundin eben hinaus wollte und Sora & Ventus nickten nur bestätigend.

„Also kann man diese Niemande als Ponton zu den Hollows sehen“ kam es nun recht nachdenklich aus Ichigo hervor, dabei wunderte er sich gerade selbst ob seiner genau so schneeweiß wie sein Hollow aussehen würde oder doch ganz anders. Der junge Quincy übernahm rasch die Aufgabe die beiden Schlüsselschwertträger mit Yoruichi vertraut zu machen und informierte dabei das einstige Oberhaupt von Squad 2, was sie von Sora & Ventus bisher so in Erfahrung bringen konnten.

Diese wirkte nun leicht angespannt als auch nachdenklich, denn die erhaltenen Informationen von Soi Fon deckten sich einwandfrei mit denen des Quincy. Gerade als Yoruichi der Meinung war, sie würde das Training der beiden Schlüsselschwertträger beuafsichtigen konnten alle einen merkwürdigen Anstieg in unmittelbarem Umfeld spüren und gemeinsam brachen sie zur Quelle dieser Anomalie auf, die sie in einem Park ausfindig machen konnten.

„Das Ding ist ja riesig“ meinte Ichigo nur, da es ihn äußerlich an einen Menos Grande erinnerte und doch war etwas gewaltig anders. „Seht nur“ wies Orihime sie nun auf das Zeichen hin, dass dieses Wesen auf der Maske trug und Sora war offensichtlich

besorgt, da es scheinbar halb Herzloser und halb Hollow zu sein schien. „Sora, wie sollen wir das Ding besiegen, wenn es immun auf das Schlüsselschwert reagiert?“ stellte Ventus sofort die drängende Frage, worauf selbst der Braunhaarige sichtlich überfragt war und auch ihre neuen Freunde wussten nicht was sie ihm darauf antworten sollten.

„Wir werden euer Training kurzerhand beschleunigen müssen, Sora & Ventus“
„Ichigo, überlass mir diesen Gegner, ich werde mit den restlichen Fullbringern versuchen es vorerst in Schach zu halten“

sagte Chad nur, worauf der orangehaarige Mann nur nickte und die beiden Schlüsselschwertträger kehrten samt Ichigo & Yoruichi in Uraharas Shop zurück, wo sie sich umgehend in den unterirdischen Trainingsbereich begaben. Uryu & Orihime waren ebenfalls mitgekommen, da Urahara den Fullbringern zur Hand gehen wollte und so klärte Yoruichi sie in einem Blitzkurs auf, was sie innerhalb von nur wenigen Stunden erreichen sollen: die Materialisierung eines eigenen Zanpakutos, dass Hand in Hand mit ihren erlernten Fähigkeiten im Bezug des Schlüsselschwertes überging.

****

Selbst inmitten der Seireitei tauchte wie aus dem Nichts so ein Wesen auf, wobei alle Captains in Alarmbereitschaft versetzt wurden und Lea rappelte sich gerade schwer atmend auf, da er knapp dem Angriff von Captain Kuchiki ausweichen konnte. Sie hatten keinerlei Zeit verschwendet und sofort damit begonnen ihn soweit zu schleifen, dass er als geheime Waffe gegen die merkwürdigen Wesen eingesetzt werden konnten, die in letzter Zeit den Rukongai unsicher machten.

Genau in diesem Augenblick schoss Zabimaru direkt auf ihn zu und endlich gelang es Lea, sein eigenes Schlüsselschwert soweit zu materialisieren, dass es wie Zabimaru seine Form verändern konnte. „Lerne, es zu kontrollieren“ meinte Byakuya nur seelenruhig darauf, worauf Renji und er die Angriffe weiter führten und Lea setzte in diesem Augenblick eine Vitga auf sich selbst ein, um die kommenden Treffer der beiden besser überstehen zu können.

All seine Feuermagie war nun inmitten der schmal wirkenden scharlachroten Klinge eingebettet und gerade als er die Treffer erfolgreich blockierte entstand vor Byakuyas Augen eine unüberwindbare Wand aus Flammen, die meterhoch bis in den Himmel reichte. Erst da fiel ihm auf, dass sich das Schwert erneut verändert hatte und ein leichtes Grinsen huschte ihm dabei über die Lippen, da sie seinen vertrauten Chakrams sichtlich ähnlich waren.

Byakuya nickte nur, dabei wirkte er sichtlich überrascht als er den in sanften rotorangen Tönen gefärbten Vogel bemerkte, der nun auf Leas Schulter zu sehen war. So ein Tier hatte er noch nie zuvor zu Gesicht bekommen und er hielt es vorerst für den Geist von Leas Schwert. „Captain Kuchiki, Vice-Captain Abarai“ sagte ein Bote gerade, der sich vor den beiden rasch verbeugte und selbst Lea spürte in diesem Augenblick, dass sich die Lage ungewollt zugespitzt hatte.

Problemlos konnte er mit ihrer Geschwindigkeit mit halten, was Byakuya ein kurzes Lächeln entlockte, denn Lea war in einer gewissen Weise doch recht ähnlich mit Renji. Stur, zäh, loyal und ziemlich zuverlässig - das waren die Worte die ihm zu den beiden Rotschöpfen einfiel und wer den Unterschied nicht sofort auf den ersten Blick erkannte könnte schnell glauben, Lea & Renji wären Zwillinge. Dabei war Lea trotz seiner Größe gegenüber Renji deutlich schmaler und seine Haare sichtlich heller als die des Vice-Captains von Squad 6. „Lea, Renji; ihr greift von der Westseite her an“ gab er nun an Befehl weiter, worauf beide rasch nickten als sie ihr Zielort erreichten und sich Byakuya kurzerhand von ihnen absonderte.

Sich auf seine Chakrams konzentrierend startete er sofort einen Angriff, nachdem Renji sein Zanpakuto aktivierte und somit konnten sie die Aufmerksamkeit des Wesens auf sich lenken. „Was in aller Welt ist das denn bitte?“ kam es aus Lea hervor, der knapp einem rötlichen Strahl ausweichen konnte und auf der Stirn das Zeichen der Herzlosen erkannte. „Auf den ersten Blick hin hätte ich gemeint, es ist ein Menos Grande“ warf Renji nun ein, der wie Lea ebenfalls dem Strahl ausweichen musste und Lea nickte nur darauf.

„Wie immer darf ich wohl die Drecksarbeit erledigen“ murmelte Lea nun leise vor sich hin, seufzte dabei leicht auf und stürmte einfach auf das ihm unbekannte Wesen los, da er Renji eine bessere Chance für einen direkten Angriff liefern wollte. Dabei erinnerte er sich auf einmal an ein Angriffsmuster, dass Isa & er aus der Not heraus entwickelt hatten als sie damals bei einer Mission plötzlich auf einen riesigen Herzlosen gestoßen waren. „Renji, jetzt“ rief er ihm zu, setzte seinen stärkten Feuerzauber ein, den er beherrschte und innerlich hoffte er stark darauf, dass diese Technik gegen dieses Wesen ebenfalls funktionierte.

****

Riku & Aqua hatten selbst ihre Hände voll zu tun um das Portal in Avalon vor den Mitgliedern der Organisation XIII zu beschützen, dabei tauchte König Mickey noch im richtigen Zeitpunkt an diesem mystischen Ort auf. Zwei ihnen unbekannte Krieger hatten sich ihm auf seiner Reise nach Avalon angeschlossen und Riku war von der raschen Angriffsreihe der jungen Frau recht beeindruckt, die gerade so-mir-nix-dir-nix einige der Herzlosen mit bloßen Fäusten erledigte. „Ich mag es einfach nicht, wenn Leute mit unfairen Mitteln kämpfen“ kam nur aus ihr hervor, schaute selbstbewusst zu Ansem und Riku huschte ein kurzes Lächeln über die Lippen nur aufgrund ihrer Worte.

Da selbst Mickey sich nun an der Seite des silberhaarigen Schlüsselschwertmeisters sich befand, beschwor Ansem kurzerhand einen riesigen Herzlosen und verschwand durch ein dunkles Portal, da es noch viel zu früh aus seiner Sicht heraus war gegen Riku & seine Freunde in einem ernsthaften Kampf sich zu behaupten. Ehrlich gesagt wäre dieser gut gepanzerte Herzlose für ihn - Riku - im Sologang nur recht schwer zu besiegen gewesen, doch dank der Hilfe von König Mickey & der schwarzbraunhaarigen jungen Frau konnte dieser nach einer Weile bezwungen

werden.

Selbst Aqua, die sich eher in defensiver Haltung befand war sichtlich erleichtert als sie plötzlich Unterstützung im Kampf gegen den riesigen Herzlosen bekam, den Terra vor seinem Verschwinden noch gerufen hatte. Der blondhaarige Mann gekleidet in einem beigen Mantel konnte mühelos gegen die gute Panzerung ihres Gegners mit bloßen Händen ankommen, wobei die Schlüsselschwertmeisterin von seiner Weise zu kämpfen sichtlich beeindruckt war. „Alles in Ordnung bei dir?“ fragte dieser sofort nach, nachdem sie den Herzlosen gemeinsam bezwingen konnten und Aqua nickte nur dankend als dieser ihr ein Elixier zur Heilung reichte.

„Wer bist du?“
„Snow Villiers“

stellte sich der Blonde ihr gegenüber nun vor, der dabei ein freundliches Lächeln an den Tag legte und sie nickte nur darauf. „Mein Name ist Aqua“ stellte sie sich nun selbst vor, wobei sie nun mit Snow das Gebäude verließ und draußen Mickey entdeckte, der neben Riku stand.

„Mickey, was machst du hier?“ wollte sie wissen, klang dabei sichtlich besorgt und blickte ihren Freund eingehend an. „Euch dahingehend informieren, dass noch eine weitaus schwerere Prüfung bevor steht, doch so wie ich sehe sind sie schon durch das Portal gegangen“ antwortete der Mäuserich nun auf ihre Frage, wobei ihr selbst an Riku auffiel, dass dieser sichtlich nachdenklich wurde. „Aerith bat mich ihn zu begleiten“ brachte die junge Frau mit den schwarzbraunen Haaren hervor, die sich ihnen gegenüber als Tifa nun vorstellte und dabei auf Mickey deutete.

In kurzen Worten weihte Snow Riku und sie dahingehend ein, weshalb er sich kurzerhand König Mickey angeschlossen hat und recht nachdenklich ließ die junge Frau ihren Blick zur Senke wandern indem sich das Portal befand.

„Nur wenn Sora, Kairi, Ventus & Lea in der Lage sind ihre Niemande im Kampf zu bezwingen werden sie als würdig für das Schlüsselschwert anerkannt?“
„Ja, so hat es mir dieser merkwürdige Junge erklärt, der mir begegnet ist“
„Was für ein merkwürdiger Junge denn?“

wollte Mickey nun wissen, wobei selbst Riku fragend eine Augenbraue hoch hob und sich gerade wunderte, wer damit gemeint war. Gerade als Snow ihn so gut es ging beschrieb wandte sich Riku kurz ab, schüttelte mit einem leichten Lächeln seinen Kopf und er wusste auf Anhieb wer konkret damit gemeint war.

„Du kennst ihn?“
„Kann man so sagen, Aqua. Er ist ein Freund von Sora & mir“

sagte Riku nur als Antwort, dabei war er innerlich nun um eine Spur erleichtert was die Prüfung seiner beiden besten Freunde betraf. Er wusste, dass Joshua mit seinen Worten stets richtig lag und daher glaubte er fest an das Bestehen von Sora & Kairi im Test gegen ihr eigenes Ich bei dieser ihnen noch bevorstehenden Begegnung.